

Der Gartenkünstler Friedrich Ludwig von Sckell (München, 13–14 Oct 23)

München, 13.–14.10.2023

Anmeldeschluss: 08.10.2023

ArtHist.net Redaktion

DER GARTENKÜNSTLER FRIEDRICH LUDWIG VON SCKELL (1750-1823) UND SEINE WERKE:
GESCHICHTE UND AKTUALITÄT

Ort: Zentralinstitut für Kunstgeschichte, Katharina-von-Bora-Str. 10, 80333 München, Vortragssaal
242 / Max-Joseph-Saal der Residenz, Residenzstr. 1, 80333 München

Friedrich Ludwig von Sckell war der bedeutendste deutsche Gartenkünstler seiner Generation. Seine Ausbildung in Schwetzingen, in Frankreich und in England verhalf ihm zu einem internationalen Netzwerk. Als kurfürstlicher Hofgärtner und seit 1804 bayerischer Hofgartenintendant sowie in privatem Auftrag realisierte Sckell zahlreiche und bedeutende Gartenanlagen. Als weitsichtiger Stadtplaner legte er die Grundlage für die Erweiterung Münchens zur königlichen Residenzstadt. Der Englische Garten und die Umgestaltung des Nymphenburger Schlossgartens sind die Hauptwerke seiner Münchner Phase. Mit klassisch schönen „Bildern der Natur“ entwarf Sckell Landschaftsgärten, die sich durch große Dimensionen, ausgefeilte räumliche Gestaltungen und einen respektvollen Umgang mit dem Vorhandenen auszeichnen.

Die Tagung nimmt das Sckell-Jubiläum zu seinem 200. Todestag zum Anlass, um neue gartenhistorische Forschungsaspekte sowie aktuelle gartendenkmalpflegerische Herausforderungen vorzustellen.

KONZEPTION: Jost Albert und Iris Lauterbach

In Kooperation mit dem AK Historische Gärten der Deutschen Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur (DGGL)

TEILNAHME:

Anmeldung zur Tagung bitte bis 8. Oktober 2023 unter: sckell@zikg.eu.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

PROGRAMM

FREITAG, 13. Oktober

Ab 8.30 // Anmeldung zur Tagung

9.00 Iris Lauterbach, München // Begrüßung und Einführung

Friedrich Ludwig von Sckell: Gartenkünstler, Verwalter, Organisator

Moderation // Iris Lauterbach

9.15 Rainer Herzog, München // Friedrich Ludwig von Sckell als königlicher Beamter. Die Hofgarten-Intendanz unter organisatorischen, personellen und finanziellen Aspekten

10.00 Gabriele Ehberger, München // Corporate Identity für die Hofgartenintendanz: Sckells Entwurf einer Gärtneruniform

10.15 Thorsten Marr, München // Der Publikumsverkehr im Nymphenburger Garten zur Zeit Sckells

10.35 Diskussion

10.50 Kaffeepause

11.20 Brigitte Huber, München // Eine Stadt im Umbruch – München 1795 bis 1825

11.40 Heike Palm, Hannover // „Überhaupt ist diese Parthie noch zu erweitern und unter die Gruppen mehr Deutlichkeit zu bringen.“ Sckells Begleittexte zu seinen Entwürfen

12.00 Diskussion

12.30 Mittagspause

Zu Sckells Pflanzenverwendung

Moderation // Jost Albert

14.00 Clemens Alexander Wimmer, Potsdam // Die Pflanzenverwendung Sckells in ihrer Zeit und ihre Rezeption

14.20 Hans Joachim Klemmt, München // Sckells Baumartenwahl – eine forstliche Einwertung aus heutiger Sicht vor dem Hintergrund des Klimawandels

14.40 Diskussion

15.00 Kaffeepause

Gartenkunst in der Nachfolge von Friedrich Ludwig von Sckell

15.30 Michael Schwahn, München // Carl August Sckell und der Englische Garten in Neuburg an der Donau

15.50 Peter Lack, Güstrow // Ein Gärtner auf Grand Tour - die zweijährige Reise des Fritz Sckell von 1826 bis 1828

16.10 Dietger Hagner, Rudolstadt // Wilhelmsthal bei Eisenach: Die Transformation zum Landschaftsgarten und das Wirken der Thüringer Hofgärtnerfamilie Sckell

16.30 Diskussion

17.00 Pause und Ortswechsel

19.00 Abendveranstaltung

Ort: Max-Joseph-Saal der Residenz, Residenzstr. 1, München

Bernd Schreiber, Präsident der Bayerischen Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen // Begrüßung

19.10 Jost Albert, München // Sckells Arbeitsschwerpunkte in den letzten Lebensjahren

19.30 Iris Lauterbach, München // Der Zauberstab des Gartenkünstlers: Sckells „Methode, in der Natur zu zeichnen“

19.50 Udo Weilacher, Freising/München // Die Landschaft von Morgen. Impulse von Sckell

SAMSTAG, 14. Oktober

Sckells Gärten heute: Herausforderungen und Ziele der Gartendenkmalpflege

Exkursionen mit Mitarbeiter:innen der Gärtenabteilung der Bayerischen Schlösserverwaltung. Teilnahme nur für angemeldete Teilnehmer:innen der Tagung.

Partnerinstitutionen des Webauftritts www.sckell2023.de:

Natur wird Kunst - Auf den Spuren des Gartenkünstlers Friedrich Ludwig von Sckell (1750-1823)

Auftakt der Veranstaltung Donnerstag, 12. Oktober 2023

12.00-16.00 Uhr Mitgliederversammlung des AK Historische Gärten der Deutschen Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur (DGGL) (nicht öffentlich)

Öffentliche Abendveranstaltung

19:00 Uhr

Ort: Bayerische Akademie der Schönen Künste, Max-Joseph-Platz 3, 80333 München

Vergabe des Sckell-Rings durch die Bayerische Akademie der Schönen Künste und Laudatio

Vergabe der Sckell Students Awards, Preisvergabe durch Udo Weilacher, Technische Universität München

Quellennachweis:

CONF: Der Gartenkünstler Friedrich Ludwig von Sckell (München, 13-14 Oct 23). In: ArtHist.net, 06.09.2023. Letzter Zugriff 19.02.2026. <<https://arthist.net/archive/39942>>.